

	<p>Objekt: Denar für Iulia Domna mit Darstellung der Concordia</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21928</p>
--	---

Beschreibung

Die Münze war Teil der Neuenstädter Sammlung, die von den Herzögen aus der württembergischen Nebenlinie Neuenstadt zusammengetragen wurde. Im Jahr 1729 erwarb Herzog Eberhard Ludwig reg. 1693–1733 aus der Hauptlinie des Hauses Württemberg die Neuenstädter Sammlung und integrierte sie in die Stuttgarter Kunstkammer.

Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Domna nach rechts.

Rückseite: Concordia sitzt nach links, sie hält eine Patera in der ausgestreckten rechten und ein Füllhorn in der linken Hand.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 20 mm, Gewicht: 3,37 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	196-202 n. Chr.
	wer	
	wo	Laodikeia ad Mare
Beauftragt	wann	
	wer	Septimius Severus (146-211)
	wo	Römisches Reich

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Julia Domna (170-217)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Concordia (Mythologie)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Münze
- Porträt
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1936): The Roman Imperial Coinage, Bd. IV/1: Pertinax to Geta. London, Nr. 637
- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgardiae, S. 41, linke Spalte, Mitte